



Datum: 2017-05-09

Rede von Erstem Stadtrat Stefan Löbig bei der Einweihung des Erweiterungsbaus der Kita Martin Luther, Berliner Allee, am 13. Mai 2017

Sehr geehrte Frau Pfarrerin Alberti,
sehr geehrte Frau Milosevic,
liebe Eltern und Kinder,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

„Das größte Glück ist die Freude an einem gelungenen Werk“, sagt der Schriftsteller Paul Keller. Dem kann ich nur zustimmen und wenn ich mich so umsehe, dann stelle ich fest: Er hat Recht. Denn der neue Erweiterungsbau der Kita Martin Luther ist wirklich ausgesprochen gelungen und wir haben heute allen Grund zum Feiern. Im Namen der Stadt Langen gratuliere ich Ihnen dazu sehr herzlich. In den neuen Räumen – da bin ich sicher – werden sich die Kinder pudelwohl fühlen und ihren Spaß haben.

Die Kita ist deutlich größer geworden. Das ist gut zum Spielen, zum Essen und Ruhen, zum Bewegen, Gestalten, Bauen und Experimentieren und für alle anderen Dinge, die den Alltag unserer kleinsten Mitbürger bestimmen. Gleichzeitig kann die Kita jetzt zusätzlich zwei U-3-Gruppen mit Ganztagesplätzen anbieten. Das hilft uns bei der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf eine U3-Betreuung und vor allem den Eltern, die dringend einen Betreuungsplatz für ihre Kinder brauchen.

Da der Bedarf an Kita-Plätzen in der wachsenden Stadt Langen ständig zunimmt – gerade bei der Kleinstkinderbetreuung – haben wir den Erweiterungsbau mit einem finanziellen Zuschuss von rund 1,1 Millionen Euro unterstützt. Die Gesamtkosten liegen bei rund 1,3 Millionen Euro. Die Martin-Luther-Gemeinde übernimmt davon knapp 70.000 Euro und die evangelische Landeskirche steuert weitere 120.000 Euro dazu. An den laufenden Betriebskosten der Einrichtung beteiligt sich die evangelische Kirchengemeinde für die Kindergruppen im Alter von drei bis sechs Jahren auch weiterhin mit 15 Prozent. Die Kosten für Kinder unter drei Jahren übernimmt allein die Stadt.

Der Ausbau der Kinderbetreuung ist uns wichtig, denn er ist maßgeblich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und genau dabei möchten wir die Mütter und Väter in Langen unterstützen. Erst im Herbst hat mit „nanus“ eine neue Einrichtung an der Robert-Bosch-Straße eröffnet, die Platz für 48 Kinder zwischen drei und sechs bietet – unter freier Trägerschaft, aber mit Unterstützung der Stadt. An der Südostecke des Neubaugebiets Belzborn entsteht gerade ein ganz neues Gebäude, für die Kinder der jetzigen „Kita Bullerbü“, die um weitere Plätze vergrößert wird. Darüber hinaus fällt in absehbarer Zeit der Startschuss für eine Kita auf dem Gelände des DRK-Senioren-Zentrums, die von der Arbeiter Wohlfahrt betrieben wird. Und erst vor zwei Tagen hat die Stadtverordnetenversammlung auf Vor-

Seite 1 von 2



schlag des Magistrats beschlossen, vier Elterninitiativen und Krabbelgruppen jährlich mit 500 Euro pro Kind zu bezuschussen, weil sie eine echte Alternative für Mütter und Väter bieten, die auf einen Krippenplatz warten.

Ich freue mich wirklich sehr, dass dieser Bau hier so schön geworden ist und danke allen, die daran mitgewirkt haben, vor allem auch den politischen Gremien unserer Stadt für die Freigabe der finanziellen Mittel. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Um Kinder glücklich aufwachsen zu lassen, braucht es ein ganzes Dorf“. In unserem Fall vielleicht auch eine ganze Stadt – gespickt mit tollen Kitas wie dieser hier. Mein Dank gilt auch den Erzieherinnen, die durch ihr großes Engagement die Kinder individuell fördern, die Familien stärken und den Erziehungsauftrag vorbildlich umsetzen. Sie geben den Kleinen Raum zum Kreativsein, zum Lernen, mit Bedürfnissen und Konfliktsituationen umzugehen, zum Ausprobieren und Entdecken. Sie prägen dieses Haus und sind für die gute, ja familiäre Atmosphäre verantwortlich.

Ich danke auch Ihnen, liebe Pfarrerin Alberti und der Evangelischen Kirchengemeinde Langen. Was hier entstanden ist, ist das Ergebnis einer guten Arbeit. All Ihr Einsatz dient einem Ziel: den Kindern beste Startchancen ins Leben zu eröffnen. Die Kita Martin-Luther leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Liebe Kinder, hier in diesem Haus soll es Euch richtig gut gehen. Ihr sollt spielen, lernen, toben, auch mal Quatsch machen und ganz viel Lachen. Ich wünsche Euch, Euren Mamas, Papas, Großeltern und Geschwistern viele schöne Momente in Eurem Kindergarten und freue mich schon darauf, Euch das nächste Mal zu besuchen, weil es mir hier ebenfalls so gut gefällt!

Vielen Dank!